

## Bürgerzentrum St. Fronleichnam ausgezeichnet

Würdigung als „lebendiger Schatz“ im Bistum Aachen

**gespannt**  
aufs  
**morgen**  
lebendige Schätze im Bistum Aachen

Aachen (iba) – Mit einer Urkunde haben Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff und Dr. Georg Mauer, Vorsitzender des Diözesanrates der Katholiken im Bistum Aachen, das Bürgerzentrum St. Fronleichnam in Aachen gewürdigt. Es sei ein mit viel ehrenamtlichem Engagement geschaffener Ort der Begegnung, Bildung, Beratung im Aachener Ostviertel. Das Bürgerzentrum verbessere die Lebensqualität und Lebensperspektiven der Bewohner gleich welchen Alters im Viertel, betonte Georg Mauer. Bischof Mussinghoff wies darauf hin, dass die Einrichtung einen sichtbaren Beitrag zur Annäherung verschiedener Kulturen und Religionen leiste. Sie sei der Ort der Pfarrgemeinde, an dem in besonderer Weise die Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen gesucht und die Solidarität mit den sozial Schwachen gelebt werde.

Eduard Groteclaes, Vorsitzender des Beirates des Bürgerzentrums, bedankte sich für die Urkunde. Die Auszeichnung sei auf der einen Seite eine Freude, auf der anderen aber auch eine Verpflichtung. Dieser Verpflichtung wolle man so gut wie möglich nachkommen.

Träger des Bürgerzentrums ist die Pfarrgemeinde St. Josef und Fronleichnam. „Alles unter einem Dach“ lautet das Motto des Hauses, dem die Betreiber mit einem breit gefächerten Programmangebot gerecht werden.

Jugendamt und Kinderschutzbund bieten ein Müttercafé an. Es dient als Treffpunkt für Mütter mit Kindern bis 3 Jahren. Das Sozialwerk Aachener Christen führt das Projekt „KOMPASS“ durch. Mit Beratungsangeboten soll benachteiligten Jugendlichen der Übergang von der Schule zum Beruf erleichtert werden. Das Jobbistro hilft bei der Suche nach einem Ausbildungsort und bietet Bewerbungstraining an. Die im Ostviertel lebenden ausländischen Mitbürger können im Bürgerzentrum die Sprachkurse der Volkshochschule nutzen. Die Deutsch-Türkische Gesellschaft EUROTÜRK leistet einen wichtigen Beitrag zur Integration der türkischen Familien, für türkische Frauen bietet der Verein Deutschunterricht an.

Angebote für afrikanische Familien führt die Marokkanische Frauenvereinigung durch, sie organisiert regelmäßig Ausflüge für Kinder. Eine Tanzgruppe nutzt den Saal für amerikanischen Square-Dance.



Kirche im  
Bistum Aachen

Herausgeber Bischöfliches Generalvikariat  
Kommunikation - Presse - Öffentlichkeitsarbeit  
Franz Kretschmann (verantw.) 0241/452-244  
Reiner Schirra 0241/452-262  
e-mail: [bistum-aachen@bistum-aachen.de](mailto:bistum-aachen@bistum-aachen.de)  
Fax 0241/452-436  
Internet [bistum-aachen.de](http://bistum-aachen.de)  
Postadresse Postfach 100311, 52003 Aachen

Der Pfarrgemeinde St. Josef und Fronleichnam dient das Bürgerzentrum als Pfarrheim, in dem sich Pfadfinder, Kirchenchor und andere Pfarrgruppen treffen. Das Haus wird ebenfalls für private Feste und Veranstaltungen vermietet, Hochzeits- oder Beschneidungsfeiern mit 200 Gästen finden problemlos Platz im großen Saal.

Anton Meyer, Vorsitzender des Katholikenrates der Region Aachen-Stadt sieht das Bürgerzentrum als ein Haus von Bürgern für Bürger. Ehrenamtliches Engagement bringe sich hier ein, das sei das Wesentliche, was hier passiere.

Für die Stadt Aachen leistet das Bürgerzentrum im Ostviertel einen wichtigen Beitrag zur Integration der ausländischen Mitbürger. Im Rahmen der Förderung von Stadtteilprojekten bezuschusste die Kommune das Haus mit 120.000 € .

Das Bürgerzentrum St. Fronleichnam ist die dritte Einrichtung, die als „lebendiger Schatz“ im Rahmen der Aktion „gespannt aufs morgen“ gewürdigt wird. Ende Januar/Anfang Februar wurden der Hospizdienst St. Anna in Alsdorf und der rollende Jugendtreff Niederkrüchten/Schwalmtal am Niederrhein mit einer Urkunde geehrt. Initiatoren von "gespannt aufs morgen" sind der Aachener Bischof, Heinrich Mussinghoff und der Diözesanrat der Katholiken im Bistum Aachen. Die Aktion stelle das seelsorgerische und soziale Engagement von Menschen in kirchlichen Initiativen, Gruppierungen, Verbänden und Pfarrgemeinden in den Mittelpunkt. Dieses vielfältige Engagement verdiene eine Wertschätzung und eine öffentliche Würdigung, betont Mussinghoff. (iba/Na 26)